

Bessere Rahmenbedingungen für die hybride Arbeit

...mithilfe unserer Technologie-Partner.

🕒 Lesen 3 Minuten

Steelcase arbeitet mit den führenden Technologieunternehmen Microsoft, Zoom, Logitech und Crestron zusammen, um Lösungen anzubieten, die zur heutigen hybriden Arbeitswelt passen und neue, innovative Produkte für den Arbeitsplatz der Zukunft zu konzipieren. Das sagen unsere Technologiepartner:

MICROSOFT

Jared Spataro, Corporate Vice President for Modern Work, Microsoft

Die Angestellten, die sich 2020 ins Home-Office zurückgezogen haben, sind 2022 nicht mehr wiederzuerkennen. Sie haben andere, höhere Erwartungen daran, was ihre Arbeit bieten soll. Flexible Arbeitsmodelle sind für sie nicht verhandelbar, sondern eine Selbstverständlichkeit. Damit hybride Arbeit wirklich funktioniert, bedarf es einer Änderung der Unternehmenskultur und gleichzeitiger Anpassungen der technologischen Rahmenbedingungen und der Räume, damit jeder Mitarbeitende – unabhängig davon, wo er oder sie arbeitet – die gleichen Möglichkeiten hat. Die technologische Ausstattung der Arbeitsumgebung wird immer wichtiger, um die Kluft zwischen virtuell zugeschalteten und vor Ort tätigen Angestellten zu überbrücken. Neue Technologien wie Kameras, digitale Whiteboards und virtuelle Besprechungsräume sorgen dafür, dass sich jeder gleichberechtigt einbringen kann und quasi ‚einen Platz am Besprechungstisch‘ hat.

Die Partnerschaft mit Steelcase ist für uns von unschätzbbarer Bedeutung. Gemeinsam arbeiten wir daran zu verstehen, wie sich die Arbeitswelt verändert. Wir testen zusammen neue hybride Arbeitsräume und Technologien und entwickeln hybride Lösungen für die Zukunft. Wir sind uns sicher, dass ein hybrides Arbeitsumfeld dazu führt, dass wir das Beste aus beiden Welten – analog und digital – zusammenbringen können und Angestellte und Unternehmen sich dadurch weiterentwickeln können.

ZOOM

Randy Maestre, Leiter des Bereichs Industriemarketing, Zoom

Die Mitarbeitenden kehren jetzt wieder in ihre Unternehmen zurück, weshalb die Besprechungszimmer in den Unternehmensräumen wieder verstärkt genutzt werden. Allerdings bleibt es weiterhin wichtig, virtuell zugeschaltete Teilnehmer*innen in Meetings zu integrieren. Wir haben einige Hilfsmittel entwickelt, um Einzelansichten von Teilnehmenden in großen Besprechungsräumen sowie die Live-Übersetzung und Transkription von Meetings zu ermöglichen und Inhalte mithilfe fortschrittlicher Whiteboards und integrierter Apps zu teilen. Dies trägt dazu bei, dass Interaktionen und Gespräche besonders erfolgreich und produktiv sind.

Die Zukunft der Arbeit ist hybrid und physische Räume und Technologien werden weiterhin stärker zusammenwachsen. Denken Sie z.B. an einen Besprechungsraum: Dort werden Möbel, Monitore, Geräte und Software sowie Tools zur Zusammenarbeit benötigt. Wenn all diese Komponenten im Raum integriert sind, lassen sich zusätzliche Geräte und Software unaufwändig installieren, der Raum kann einfacher genutzt werden und die Akzeptanz der Nutzer*innen steigt. Wir arbeiten mit einigen Unternehmen, darunter Steelcase, zusammen, um sicherzustellen, dass diese Aspekte in Besprechungsräumen, Räumen zur Zusammenarbeit und modernen Unterrichtsräumen integriert werden und eine einheitliche, reibungslose Anwendererfahrung gewährleistet ist.

“Die Zukunft der Arbeit ist hybrid und physische Räume und Technologien werden weiterhin stärker zusammenwachsen.”

RANDY MAESTRE | Leiter des Bereichs Industriemarketing, Zoom

LOGITECH

Sudeep Trivedi, Leiter des Bereichs Alliances und Go-to-Market, Logitech

In der neuen hybriden Arbeitswelt muss es möglich sein, immer und überall zusammenzuarbeiten. Diese Möglichkeit kann nicht optional sein, da sie für den Unternehmenserfolg entscheidend ist. Wir haben riesige Fortschritte gemacht in Bezug darauf, wie die Menschen miteinander in Kontakt treten. Mithilfe künstlicher Intelligenz ist es beispielsweise möglich, die Vollansicht eines Raums zu zeigen und gleichzeitig eine Großaufnahme des Vortragenden. Und wir bieten eine Docking-Station mit nur einem Stromversorgungskabel, die viele verschiedene Geräte mit Strom versorgt. Darüber hinaus beispielsweise auch Audiotechnik, mit deren Hilfe man bestimmte Akustiksignale, z.B. Stimmen, verstärken und störende Nebengeräusche ausblenden kann. Und unsere cloud-basierte Software erleichtert die Steuerung von Geräten von diversen Orten aus, um eine nahtlose Handhabung in groß angelegten hybriden Arbeitsszenarien zu ermöglichen.

Wir arbeiten mit Steelcase zusammen, um sicherzustellen, dass jeder Besprechungsraum eine optimale Anwendererfahrung bietet in Bezug auf die Kameraansicht, die Blickwinkel, Beleuchtung, auf Hall und Audioleistung, die automatische Erfassung von Whiteboard-Inhalten und auf den Austausch von Inhalten. Wir sorgen dafür, dass die Integration von Technologien im Raum weniger komplex ist, und bieten mehr Auswahl und Flexibilität, um Räume an die sich ständig ändernden Anforderungen anzupassen.

CRESTRON

Bob Bovolacco, Leiter des Technology Partner Program, Crestron

Wenn es um hybride Arbeit geht, sollten bei der Raumplanung die IT- und Facilities-Abteilungen schon sehr früh involviert werden. Um dies zu erreichen, arbeiten wir mit Steelcase zusammen. So stellen wir sicher, dass die Raumplaner die technologischen Anforderungen bei der Konzeption berücksichtigen. Gemeinsam helfen wir unseren Kunden, hybride Fokusbereiche für Einzelpersonen, kleine Teamräume und Konferenzräume zu gestalten, die für alle Varianten der hybriden Arbeit geeignet sind.

Seit 50 Jahren gehört Crestron zu den weltweit führenden Unternehmen in Bezug auf Arbeitsplatztechnologie. Dazu zählen auch die Bereiche der sicheren und optimierten audiovisuellen Datenübertragung, Raumbuchung und digitalen Signaturen, kabellosen Präsentationen und Konferenzen, automatisierte Raumaktivierung bzw. -deaktivierung, automatisierter Besprechungsstart sowie die Optimierung der Beleuchtung und Umgebungsbedingungen. Technologieintegration und Auswahl sind in hybriden Arbeitsszenarien besonders wichtig, weshalb wir Lösungen bieten, die sowohl Microsoft Teams, Zoom als auch persönliche Endgeräte unterstützen.